

Freund der Kulturkirche geht

OBERSCHÜPF: Von Prior Pater Christoph haben sich die Oberschüpfer verabschiedet. Mit dem Weggang der Augustiner aus Messelhausen endet die Kooperation.



Pfarrer Dr. Köcherer überreichte Prior Pater Christoph aus Messelhausen zu seinem Abschied ein Holzkreuz als Zeichen der Verbundenheit. Foto: Waltraud Henninger

"Feler am Ende eines Weges" und "Wege nach Innen" lauteten zwei Oberschüpfer Kulturkirchenprojekte aus der Verbundenheit mit dem Kloster Messelhausen. Dazu zählte letztlich der Abschied von Prior Pater Christoph. Die Oberschüpfer Kirche war gut besucht von Christen beider Konfessionen aus der ganzen Umgebung, die sich in diesem feierlichen Gottesdienst von den Augustinermönchen Messelhausen verabschieden wollten.

Diese werden die Region verlassen und damit geht auch eine intensive Kooperation zwischen der Kulturkirche Schöpfergrund und dem Kloster zu Ende. Hier wurden in der Vergangenheit eine gelebte ökumenische Verbundenheit und die Sehnsucht nach einer offenen und freien Gestalt des Christentums erlebt.

Pfarrer Dr. Heiner Köcherer bedauert zutiefst mit Pater Christoph, dessen Mitbrüdern, Weggefährten und Freunden der Kulturkirche ökumenisch aufgeschlossene Partner der unmittelbaren Region zu verlieren. Daher fand ein Abschiedsgottesdienst statt mit einem interkonfessionellen Agapemahl.

Pater Christoph zelebrierte den Abschiedsgottesdienst auf der Kanzel der Kirche. Er erinnerte an viele schöne Gemeinsamkeiten. Seine Erinnerungen schweiften zurück in das offen gelebte Miteinander in der Ökumene. Er untermauerte die Freundschaft mit einem auf seiner Gitarre gespielten Lied von Döwal: "Oh Herr du mein Freund, nimmst mich an der Hand und führst mich durchs ganze Land." Den Refrain sangen alle zusammen.

Höhepunkt des besonderen Gottesdienstes war die Feler des gemeinsamen Abschiedsmahls mit Brot und Wein zur Stärkung auf dem Weg. Brot und Wein sind Spuren Gottes so der Pfarrer, die wohltuend sind. Mit einem Kreuz, wie es die Konfirmanden jeweils zur Konfirmation bekommen, untermauerte Pfarrer Köcherer das besondere Zeichen seiner Verbundenheit zu Pater Christoph und sagte Dank für dessen Liebe zum Schöpfergrund: "Seien Sie mit Fürbitten von hier reichlich gesegnet, wenn sie das Kloster verlassen."